

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 67 (1980)
Heft: 7/8: Atelier 5

Artikel: Renovation : Renovationund Ausbau des Käfigturms in Bern
Autor: J.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-51481>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Renovation

Renovation und Ausbau des Käfigturms in Bern

Im Auftrag des Hochbauamtes des Kantons Bern hat das Bau-Atelier, die Architekten A. Herrmann und C. Herrmann-Chong, Bern, die Arbeit ausgeführt.

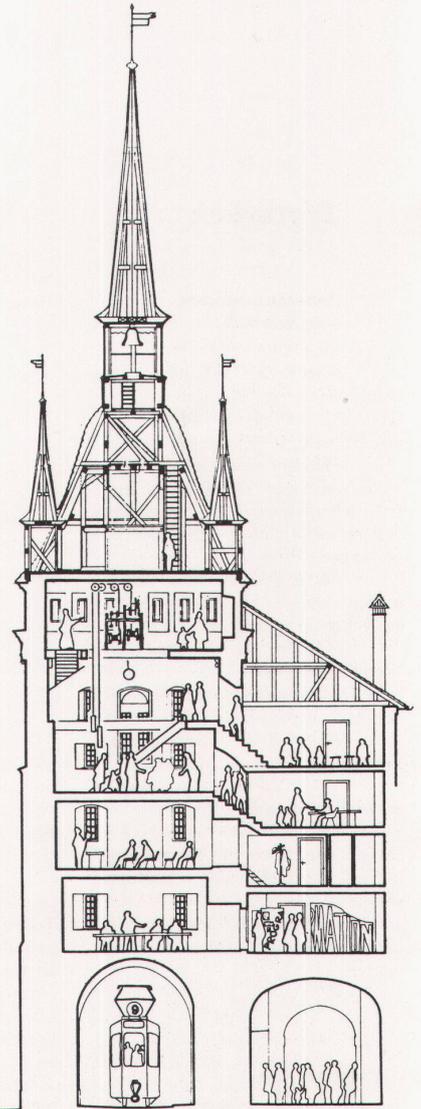
Der Käfigturm, zwischen Spital- und Markt-gasse, ersetzte 1641 den ersten, 1256 erstellten Wehrturm. Er war, wie es sein Name sagt, Gefängnis, und zwar bis 1897. Später diente er dem Staatsarchiv als Bücherlager. Er war nicht öffentlich zugänglich und stand in keinem Zusammenhang mit dem städtischen Leben der Innerstadt.

Zusammen mit der dringend notwendigen Renovation wurde nun auch die Zweckbestimmung verändert. Der Turm wurde nun vielfältiger öffentlicher Nutzung zugänglich gemacht. Auf den verschiedenen Geschossen befinden sich Informations- und Ausstellungsräume, Sitzungs- und Schulungszimmer. Das 4. und das 5. Obergeschoss sind als Galerie-geschosse ausgebildet, um das Uhr- und Schlagwerk der 1690 installierten Turmuhr.

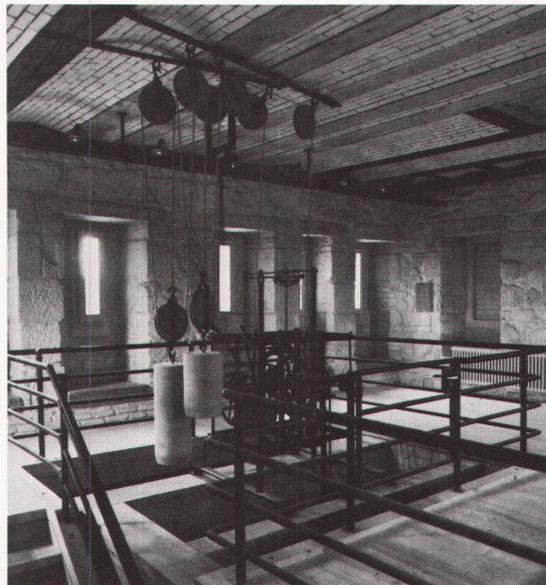
Vom Käfigturm aus sollen auch Aktivitäten auf den benachbarten Plätzen – Waisenhaus- und Bärenplatz – koordiniert werden. J. S.



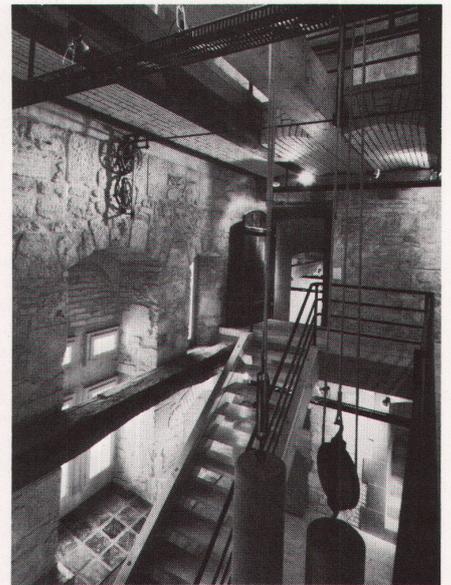
1



2



3



4

1 Der Käfigturm, von der Spitalgasse aus gesehen

2 Querschnitt
Das 4. und das 5. Obergeschoss als Galerie-geschosse um das Uhrwerk von 1690

3 4 Innenansichten der Galerie-geschosse